Tagesbericht: Montag, 23.07.2018

Wir sind früh aufgestanden, um 8:30 Uhr zum Frühstück zu gehen. Wir haben unsere Zimmer aufgeräumt, manche hatten Freizeit oder hatten Sachen zusammengeräumt.
Danach hatten wir einen Workshop zum Thema der Kampagne „Was geht mit Menschlichkeit“.
Wir wurden in drei Gruppen aufgeteilt, wobei nochmals hier die Kinder sich jeder eine Zahl zwischen eins und zwanzig aussuchen sollten. Wir haben innerhalb der Gruppe mit den jeweiligen Zahlen vier Zelte mit jeweils vier Personen besetzt. Jeder durfte sich drei weitere Zahlen aus der Gruppe heraussuchen, mit dem er/sie in eins der Zelte möchte.
Es wurde daraufhin diskutiert, ob alles so in Ordnung ist oder ob etwas noch geändert werden sollte. Die drei Gruppen wurden wieder zusammengerufen und nun erfuhren wir, was überhaupt hinter den einzelnen Zahlen stand. Denn es handelte sich um ein Weltferienlager, wo aus unterschiedlichen Ländern die Kinder herkamen.
Zum Beispiel: Ein Kind, welches ein gebrochenes Bein hat und an Krücken läuft oder ein dickes Kind aus den USA.
Nun sollten sich alle nochmal zusammensetzen und darüber reden, ob es immer noch so in Ordnung ist, wie die Zelte aufgeteilt sind, oder ob irgendjemand etwas ändern möchte.
Am Lagerfeuerplatz kamen wir alle wieder zusammen und sprachen über die Vorurteile, die entstehen könnten oder auch entstehen werden.
Es wurde auch die Humanity-Card angesprochen. Was bedeutet diese Karte und was macht man damit eigentlich.
Danach folgte das Mittagessen, welches auch Kartoffelpüree, Mischgemüse und Hähnchengeschnitzeltes. Dann haben wir unsere Sachen gepackt und sind zum Bergwerk „Grube Wohlfahrt Besucherbergwerk“. Es wurde hierbei alles angeschaut, was so alles in einem Bergwerk zu tun gab und was gefunden wurde.
Danach fuhren eine Gruppe von ü16 Jahren zum Lasertag nach Trier und die anderen fuhren zurück zur Jugendherberge. Dort gab es 18 Uhr Abendessen und danach war für alle Freizeit angesagt. Einige benutzten das Außengelände und andere spielten in der Spielhalle „Mensch ärgere dich nicht“, Halma, Schach oder einfach Billiard.

Geschrieben: JRK Ratekau